



## Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2015

Sehr geehrte Mitglieder und Förderer;

Der Vorstand des Vereins möchte Ihnen einen Bericht über die Aktivitäten und Ergebnisse des Jahres 2015 geben.

### **1. Einnahmen**

Geldspenden	278.150,24
Sachspenden	3.682,77
Mitgliedsbeiträge	396,00
Zins- und Vermögenseinnahmen	42,79
Zwischensumme	282.271,80
(= Sammlungsergebnis)	
Zuwendungen öffentlicher Stellen	0,00
Gesamteinnahmen	282.271,80

### **2. Ausgaben**

Ausgaben für Projektförderung	287.036,00
Sach- und sonstige Ausgaben (Unterstützung Waisenheime, Schulen)	
Ausgaben für Projektbegleitung	
Aufwandsentschädigung Repräsentant Myanmar	4.800,00
Sachspenden Reisekosten Myanmar	3.682,77
=Zwischensumme	8.482,77
Ausgaben Projekte insgesamt	295.518,77
Ausgaben für Werbung und allg. Öff.-arbeit	
Werbung	3.499,87
Porto	285,99
=Zwischensumme	3.785,86
Ausgaben für Verwaltung	
DZI Spendensiegel	1.320,86
Nebenkosten des Geldverkehrs	771,76
=Zwischensumme	2.092,62
Gesamtausgaben	301.397,25

#### Jahresüberschuss:

Die Gesamtausgaben des Jahres 2015 in Höhe von Euro 301.397,25 überstiegen die Gesamteinnahmen in Höhe von Euro 282.271,80 um Euro 19.125,45. Das Jahresdefizit war durch entsprechende Rücklagen gedeckt.

#### Bankguthaben

Anfangsbestand Bankguthaben 1.1.15	244.434,04
+ Einnahmen	282.271,80
-Ausgaben	301.397,25
Jahresendbestand Bankguthaben 31.12.15	225.308,59

Die Freien Rücklagen und die Zweckgebundenen Rücklagen wurden entsprechend den geltenden Vorschriften erstellt (siehe Jahresabschluss des Wirtschaftsprüfers).

#### Einnahmen

##### Geldspenden

Es war wieder einmal ein erfolgreiches Jahr für unseren Verein. Mit Geldzuwendungen in Höhe von €278.150,24 haben wir ein hohes Ergebnis erzielt; Vorjahresergebnis €112.526,97. Unter den Geldspenden 2015 war auch eine Einzelspende über €139.924,00 für den Neubau der Gemeindeschule in Kani (Pyapon). Die Anzahl der Geldzuwendungen betrug 632.

##### Sachspenden

Herr Schuster hat seine Reisekosten im Wege von zwei Sachspenden dem Verein zur Verfügung gestellt. Die Reisen dienten zur Kontrolle und Überwachung der Heime und Bauprojekte.

##### Mitgliedsbeiträge

Der Verein hatte 19 Mitglieder. Die Mitgliedsbeiträge betragen €396,00.

##### Zins- und Vermögenseinnahmen

Freie Gelder wurden vorübergehend auf einem Termingeldkonto angelegt. Die Zinseinnahmen betragen €42,79.

##### Sammlungsergebnis

Das Sammlungsergebnis, bestehend aus Geldzuwendungen, Sachspenden, Mitgliedsbeiträgen und Zinsen, belief sich auf €282.271,80.

##### Zuwendungen öffentlicher Stellen

Im Jahr 2015 gab es keine derartigen Zuwendungen.

##### Gesamteinnahmen

Die Gesamteinnahmen für 2015 betragen €282.271,80.

#### Ausgaben

Der Verein ist bemüht, seine Kosten möglichst niedrig zu halten. Gehälter und Löhne werden nicht gezahlt; die Mitarbeit im Verein ist unentgeltlich. Reise- und Bewirtungskosten sowie Beraterhonorare werden nicht gezahlt. Anmietung und Kauf von Fahrzeugen sind nicht gestattet. Dennoch entstehen auch für unseren Verein im Rahmen seiner Tätigkeit Kosten.

## Projektförderung

Die Ausgaben für Projektförderung bestanden aus den verschiedenen Unterstützungen der sechs Waisenheime und sechs Schulen. Die einzelnen Zuwendungen entnehmen Sie bitte der anliegenden Zusammenstellung.

Die Unterstützungen umfassen drei Gebiete:

1. Erziehung und Ausbildung (Education Fund),
2. Medizinische Versorgung und Hygiene (Health Fund),
3. Neuanschaffungen und Neubauten.

In der Vergangenheit waren Banküberweisungen nach Myanmar wegen des US-amerikanischen Boykottgesetzes nicht möglich. Als Folge mussten wir alle Unterstützungen in Form von Bargeld (und in US-Dollar) nach Myanmar mitnehmen. Da wir zumeist im November/Dezember nach Myanmar flogen, war es notwendig, die Unterstützungen für das folgende Jahr schon im alten Jahr in Myanmar an die Heime auszuzahlen. So wurden früher z.B. im Dezember 2013 die Unterstützungen für das Jahr 2014 gezahlt. Nach der Aufhebung des Gesetzes haben alle Heime ein Konto bei einer Bank in Myanmar einrichten können. Heute können wir unsere Unterstützungen zeitgerecht und in Euro auf die Konten der Heime überweisen.

Die Heime erhalten vor Ort zumeist nur Sachspenden, so dass sie Erziehungs- und Ausbildungskosten, sowie Kosten für Arztbesuche und Medikamente oft nicht bezahlen können. Wir gewähren ihnen deshalb für die beiden Fonds, nämlich Erziehung sowie Gesundheit, einen jährlichen Zuschuss. Eine Ausnahme bildet das christliche Mädchenheim St. Mary in Pathein; diesem Heim haben wir €8.500,00 gespendet, was die Verpflegung der Mädchen für das gesamte Jahr 2016 sicherstellt.

Hinsichtlich der Neuanschaffungen und Neubauten haben wir drei größere Unterstützungen gewährt.

Unser burmesischer Kollege, Sai Moon Sein, Reiseführer und ehemaliger Lektor der Mandalay Universität, hatte in 2014 ein Dorf identifiziert, in dem die alte Dorfschule baufällig geworden war. Es ist das Dorf Pan-sa-lot im nördlichen Shan Staat und auf dem Shan Plateau. Es befindet sich etwa 14 Kilometer von der Kreisstadt Kyaukme, in der unser Kollege Sai seinen Zweitwohnsitz hat. Die Stadt Kyaukme liegt auf etwa 900 Metern Höhe, an dem Highway von Mandalay nach Lashio. Einige unserer Förderer sind auf ihrem Weg nach Hsipaw vielleicht schon einmal durch die Stadt gefahren. Das Dorf Pan-sa-lot wiederum liegt an einer neuen Straße von Kyaukme nach Mogok, die Stadt der Rubine und Saphire. (Übrigens ist Mogok jetzt auch für ausländische Touristen wieder geöffnet). Etwa 50 Familien leben in Pan-sa-lot, das bereits über eine Grundschule mit drei Lehrern verfügt. Die Schule, eher eine Bambushütte, war in baufälligem Zustand. Es regnete durch das Bambusdach, so dass der Lehmfußboden dann unter Wasser stand. Wir haben inzwischen eine neue Schule mit Lehrerzimmer und Toiletten gebaut. Zusätzlich haben wir Schulmaterial, Ranzen und Schuluniformen zur Verfügung gestellt.

Im Sommer 2015, also während der Monsunzeit, wurden weite Teile des Landes, aber besonders die Provinz Rakhine und das Delta Gebiet vom Zyklon Komen unter Wasser gesetzt. Unser Waisenheim Dharmalinkara liegt eben in diesem Deltagebiet. In Zusammenarbeit mit dem Heim und seinen Helfern haben wir Soforthilfe im Deltagebiet leisten können. Lebenswichtige Hilfsgüter wie Kleidung, Küchenutensilien, Decken, Schlafmatten,

Moskitonetze und Hygieneartikel konnten im Katastrophengebiet verteilt werden, darunter insbesondere Kleidung und Nahrung für Kinder und Kleinkinder. Für diese Hilfsaktionen haben wir €20.000 zur Verfügung gestellt.

In der Gemeinde Kani, in der wir nach der Nargis Wirbelsturmkatastrophen in 2008 das Waisenheim wieder aufgebaut hatten, haben wir in 2015 mit dem Bau einer neuen Gemeindeschule für 550 Mädchen und Jungen begonnen. Die Schule umfasst Grund-, Mittel- und Höhere Schule. Obwohl es sich hier um eine Dorfschule handelt, gehört diese Schule zu den besten in der Provinz Ayeyarwady. Sie ist der Stolz der Gemeinde und ihrer Bürger. Bei den jährlichen Abiturprüfungen liegen die Ergebnisse der Mädchen und Jungen der Kani Gemeindeschule weit über dem Landesdurchschnitt. Auch das war ein Grund dafür, dieser Gemeinde mit einem neuen Gebäude zu helfen. Das Projekt umfasst auch eine Wasserversorgung mit Tiefbrunnen. BILD hilft e.V. "Ein Herz für Kinder" hat uns bei diesem Projekt mit einer großzügigen Spende in Höhe von €140.000 unterstützt.

#### Projektbegleitung

Zu den Ausgaben der Projektbegleitung gehören auch die oben angeführten Sachspenden. Mit dieser Sachspende hatte der Stellv. Vorsitzende, Herr Schuster, seine Myanmar Reisekosten zur Verfügung gestellt. Die Reisen dienten der allgemeinen Kontrolle der Heime und insbesondere der Bauprojekte. Sachspenden führen buchhalterisch sowohl zu einem Ertrag als auch zu einem Aufwand. Sie sind daher kostenmäßig neutral.

#### Aufwandsentschädigung

Der Verein zahlt dem Repräsentanten, U Min Lwin Oo, jährlich eine Aufwandsentschädigung von Euro 4.800 ,die seine Büro- und andere Kosten ausgleichen soll.

#### Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein verzichtet bewusst auf breit angelegte Werbung, weil diese nach unserer Ansicht zu hohe Kosten verursacht und im Gesamtergebnis nicht immer ökonomisch ist. Unsere Werbung besteht in den Halbjahresberichten für unsere Mitglieder und Förderer, den Flyern und unserer Homepage. Werbung und Porto beliefen sich auf €3.785,86.

#### Ausgaben für Verwaltung

Die Ausgaben für Verwaltung bestanden aus Bankgebühren (überwiegend Überweisungsgebühren) in Höhe von Euro 772 und Kosten für das Spendensiegel in Höhe von Euro 1.321.

#### Gesamtausgaben für Werbung, Verwaltung und Aufwandsentschädigung

Mit € 10.678,48 sind diese Ausgaben sehr moderat, insbesondere wenn man sie in Beziehung zu dem Sammlungsergebnis von €282.271,80 setzt. Wir werden uns auch weiterhin bemühen, die Kosten in engen Grenzen zu halten.

#### Wirkungsbeobachtung und Nachhaltigkeit

Der Verein beobachtet die Entwicklung der Heime und Schulen durch mehrere Personen. Der stellv. Vorsitzende, Herr Schuster, hält sich 4-5 Monate vor Ort auf und besucht, zumeist mit unseren Repräsentanten, U Min Lwin Oo (genannt Min Min), die Heime und Schulen. Sie führen dabei nicht nur Gespräche mit den Leitern der Institute, sondern auch mit den Kindern und Jugendlichen. Unsere burmesischen Kollegen, Frau Dr. med. Kyi May Thein, früher Beamtin im Gesundheitsministerium, und Herr U Myint Kyi, früher leitender Beamter im Gesundheitsministerium sowie Vertreter bei der Weltgesundheitsbehörde Yangon, besuchen unabhängig davon regelmäßig alle Heime und Schulen und berichten über Gesundheit, Hygiene, schulische Erziehung und praktische Ausbildung. Ihre zum Teil auch kritischen Berichte

benutzen wir wiederum, um bei den Heimen Verbesserungen anzumahnen. Wir haben gelegentlich auch schon Unterstützungen gekürzt oder ausgesetzt, wenn die Verbesserungen nicht umgesetzt wurden. Frau Dr. Kyi May Thein und Herr U Myint Kyi übermitteln uns auch die Krankenstatistiken und die Ergebnisse der Schulprüfungen. Weiterhin überprüfen sie die Versorgung der Kinder mit Nahrungsmitteln und Kleidung.

#### Ausblick auf das Jahr 2016

Im Frühjahr 2016 werden wir die Gemeindeschule in Kani fertig stellen können. Das nächste Projekt wäre dann ein weiteres Schulgebäude für Kin Ywa Orphanage and School in Mawlamyine. Diese kostenlose Schule im Armenviertel der Stadt soll sukzessive um Mittel- und Oberstufe erweitert werden. Auch soll künftig PC Unterricht für die älteren Mädchen und Jungen stattfinden, was aber ohne ein weiteres Schulgebäude nicht möglich ist. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf etwa €110.000. Wir bemühen uns zurzeit um Kofinanzierung bei verschiedenen Organisationen.

Der Jahresabschluss wurde unentgeltlich erstellt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. K. Schwantag – Dr. P. Kraushaar GmbH. Unser besonderer Dank gilt Herrn Lothar Boelsen (WP) und Frau Jacqueline Risch.

Wir möchten Ihnen recht herzlich für Ihre großzügige Unterstützung danken und wünschen uns, dass Sie bald einmal Gelegenheit haben, sich den Erfolg Ihrer Spenden vor Ort anzusehen. Äbte, Äbtissin und Kinder freuen sich über den Besuch ihrer Förderinnen und Förderer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Frankfurt, den 28. Januar 2016



Klaus Schröder, Vorstandsvorsitzender

**Myanmar-Kinderhilfe e.V.**  
Fürstenbergerstr. 171, D-60322 Frankfurt/Main  
Vorstand: Klaus Schröder, Constantin Schuster, Inge Semmler  
Tel. +49-(0)69-5964576  
Email: [myanmar-kinderhilfe@t-online.de](mailto:myanmar-kinderhilfe@t-online.de)  
Webpage: [www.myanmar-kinderhilfe.org](http://www.myanmar-kinderhilfe.org)  
Konto: Commerzbank, Frankfurt, Nr. 0401404200, BLZ 50080000  
(SWIFT-BIC: DRES DE FF; IBAN: DE47 50080000 0401404200)